



Der FC Edinburgh, die „Hearts of Midlothian“, gastiert morgen im Battenberger Entenpark.

(Foto: pr)

Morgen Fußball-Leckerbissen in Battenberg:

Schottischer Vizemeister kommt

BATTENBERG (py). Einen fußballerischen Leckerbissen bieten die „Bären“ morgen abend ihren Fans: Mit dem FC Edinburgh gastiert um 18.30 Uhr der Vizemeister der 1. schottischen Division im Entenpark.

Aufgrund der guten Erfahrungen, die der Oberligist mit den Glasgow Rangers hatte, (22. Juli 1987 - 1:1), griffen die Verantwortlichen des TSV sofort zu, als ihnen der Spielvermittler der FIFA, Günter Bachmann, ihnen die „Hearts of Midlothian“ als Gast anbot.

Nach Ablauf dieser Saison rangierten die „Hearts“ hinter Celtic Glasgow auf dem zweiten Tabellenplatz und vertreten somit Schottland im UEFA-Cup.

Insgesamt fünf Nationalspieler stehen im Aufgebot der Edinburgher, der bekannteste

davon ist Dave McPherson, der zusammen mit Hugh Burns vor einem Jahr vom Meister Glasgow Rangers zum FC übergewechselt war. Beide sind also alte Bekannte im Entenpark, waren sie doch beim 1:1 vor fast auf den Tag genau zwei Jahren mit den Rangers beim 1:1 dabei.

Neben dem Abwehrrecken McPherson gilt der Neu-Nationalspieler John Colquhoun als Star im Aufgebot. Er kam 1985 von Celtic Glasgow nach Edinburgh und schoß in der letzten Runde 16 Tore. Das Tor hütet seit 1981 Nationalkeeper Henry Smith, der bereits beim englischen Erstdivisionär Leeds United spielte.

Der 30jährige Eamonn Bannon kickte schon vor neun Jahren bei den Schotten, und fand über die Stationen Chelsea London und Dundee United wieder in seine Heimat zurück. Großer Denker und Lenker

im Mittelfeld ist Gary McKay. Er schoß im Länderspiel in Bulgarien das Tor zum 1:0 Sieg, was aber nicht reichte, um sich für die Europameisterschaft zu qualifizieren.

Darüber hinaus weisen die Schotten fünf weitere Spieler aus der U-21-Elf auf. Kein Wunder also, daß die „Hearts of Midlothian“ den Abonnementsmeister Glasgow Rangers hinter sich ließen.

Mit Spannung wird erwartet, wie sich die neuformierte Mannschaft des TSV diesmal gegen diesen renommierten Gegner schlagen wird. Zu einem schlechten Omen soll die Begegnung auf jeden Fall nicht werden. Man erinnere sich: Vor zwei Jahren erreichten die „Bären“ ein sensationelles 1:1 gegen die Glasgow Rangers, um dann aus der Oberliga abzustiegen; dann doch lieber in Ehren gegen die Profis verlieren, und statt dessen den Klassenerhalt schaffen.

3:3 gegen schottischen Vizemeister

BATTENBERG (py/db). Genau wie vor zwei Jahren beim 1:1 gegen die Glasgow Rangers schlugen sich auch gestern Abend die „Bären“ glänzend gegen eine weitere schottische Mannschaft und kamen gegen den FC Edinburgh zu einem 3:3 (1:1)-Unentschieden.

Der Vizemeister von der Insel trat mit allem an, was Rang und Namen hatte, so auch mit den Nationalspielern Smith, MacPherson, Bannon und MacKay. Die „Hearts of Midlelothian“ waren wohl überrascht über die Gegenwehr, die ihnen Arnold und Co. entgegenbrachten, und phasenweise rätselten die rund 600 Zuschauer, wer wohl hier Profi und wer Amateur sei. Ein Hauptverdienst daran hatten wieder einmal die Manndecker Koch, Mohr und Rösser, die die schottischen Spitzen Gavin, Clark und Colquhoun hautnah beschatteten und kaum zur Entfaltung kommen ließen.

Die Gäste hatten in der 5. Minute ihre erste Chance, doch der Schuß von Galloway strich knapp am Pfosten vorbei. Es dauerte dann bis zur 30. Minute, ehe die favorisierten Schotten ihr erstes Tor machten. Nach feiner Einzelarbeit von Gavin verwertete

Galloway seinen Rückpaß mit allerdings gestrecktem Bein gegen Brunner zum 0:1.

Die „Bären“ steckten diesen Treffer allerdings sehr schnell weg, und der bis dato schönste Angriff der Partie bescherte nur fünf Minuten später den Ausgleich. Nach einem weiten Paß von Glöser zog Specht Verteidiger Murray auf und davon, und Michael Arnold schlenzte seinen Rückpaß gekonnt mit dem linken Fuß ins lange Eck.

Der – wenn auch sehr unruhliche – Höhepunkt der ersten Halbzeit dann in der 44. Minute: Der Ball ist schon weit weg, da holt Kenny Black Michael Mohr ohne ersichtlichen Grund von den Beinen und erhält dafür die rote Karte.

Nach dem in der 48. Minute Specht noch einen Ball über das Gehäuse gesetzt hatte, war dann in der 54. Minute der Jubel groß, als Michael Arnold zum 2:1 traf. Wenzel hatte zu ihm gepaßt, und aus spitzem Winkel und kurzer Entfernung droch Arnold den Ball unhaltbar in den Winkel.

Doch die Führung währte nur 13 Minuten. Nachdem Eckhard Arnold sich einen Fehlpaß hatte, zog Burns auf und davon, und Koch wußte sich nur durch ein Foul zu helfen. Der mittlerweile für Brunner ins Tor

gekommene Heinrich berührte zwar denn Ball noch mit den Fingerspitzen, doch zu hart hatte Nationalspieler Gary MacKay den Ball geschossen – 2:2.

Immer wieder versuchten die „Bären“ dann mit langen Pässen gefährlich nach vorn zu kommen, doch der nächste Treffer fiel auf der Gegenseite. Und wieder war Eckhard Arnold der Ausgangspunkt. Er vertändelte sich erneut, Burns flankte und Moore hatte keine Mühe, den Ball per Kopf über die Linie zu bringen.

Das Happy-End für Battenberg dann Sekunden vor dem Abpfiff: Bernd Hecker bekommt den Ball in halblinker Position, läßt zwei Schotten stehen und schießt trocken an Torwart Smith vorbei ins lange Eck.

TSV Battenberg: Brunner (62. Heinrich), Mohr, Rösser (46. Schneider), Koch, Werth (46. Noll), Specht, Glöser (80. Winter), Wenzel, Michael Arnold (62. Hecker), Eckhard Arnold, Born (46. Kroh).

Schiedsrichter: Hruschka (Battenfeld)
Zuschauer: 600

Tore: 0:1 (30. Galloway), 1:1 (35. M. Arnold), 2:1 (54. M. Arnold), 2:2 (67. MacKay), 2:3 (80. Moore), 3:3 (90. Hecker).



Laufduell zwischen TSV-Akteur Jürgen Koch (rechts) und Sandy Clark vom FC Edinburgh, das der Battenberger schließlich für sich entscheidet. (Foto: py)